

Wir wollen eine Denkpause zur Neubesinnung über die Gestaltung des Gesamtbereichs zwischen Schauspielhaus, Hofgarten, Oper und Johanneskirche erreichen.

Deshalb fordern wir ein neues Planungsverfahren mit breiter Bürgerbeteiligung und einen internationalen städtebaulichen Wettbewerb.

**Stimmen Sie deshalb mit JA!** Gehen Sie am 13. April ins Wahllokal oder nutzen Sie die bequeme Briefwahl!

**Wir brauchen 91.700 JA-Stimmen!**

#### Information zum Bürgerentscheid

**Der Jan-Wellem-Platz gehört uns allen!** Sie können Ihre JA-Stimme entweder am 13. April 2008 in Ihrem Wahllokal abgeben, oder die Briefabstimmung beantragen.

#### Information zur Briefwahl

Der Vordruck dafür befindet sich in Ihrer Wahlbenachrichtigung. Diesen Vordruck schicken Sie an das Wahlamt und erhalten dann Ihre Briefabstimmungsunterlagen, die Sie ausfüllen und an das Wahlamt zurückschicken.

Die Briefabstimmungsunterlagen können Sie auch per Fax (0211-89-33923) oder im Internet beim Wahlamt anfordern. Sie können alle Informationen bei der Stadt im Internet abrufen unter: [www.duesseldorf.de/statistik](http://www.duesseldorf.de/statistik)

#### Die Bürgerinitiative

**"Der Jan-Wellem-Platz gehört uns allen!"**

Wir sind die Initiatoren des Bürgerentscheids und arbeiten mit vielen gleichgesinnten Personen und Institutionen zusammen.

Alle weiteren Informationen - u. a. **Öffnungszeiten und Anschrift unseres Büros** - erhalten Sie unter folgender Rufnummer: **0211-13 62 21 29**

[www.unser-jan-wellem-platz.de](http://www.unser-jan-wellem-platz.de)  
[kontakt@unser-jan-wellem-platz.de](mailto:kontakt@unser-jan-wellem-platz.de)

**Wir brauchen weitere Unterstützung bei der Werbung für den Bürgerentscheid und finanzielle Hilfe für unsere Arbeit.**

Spendenkonto Bürgerbegehren  
Unser Jan-Wellem-Platz e.V.  
Ktnr: 0433379200  
BLZ: 30080000  
bei: **Dresdner Bank Düsseldorf**

Die Spenden sind steuerlich absetzbar. Bitte geben Sie Ihre Postadresse an!

Eine Veröffentlichung des Bürgerbegehrens **Der Jan-Wellem-Platz gehört uns allen!** V.i.S.d.P.: Brigitte Speth, Hermann-Harry-Schmitz-Str. 73, 40227 Düsseldorf

[www.unser-jan-wellem-platz.de](http://www.unser-jan-wellem-platz.de)

**Der  
Jan-Wellem-Platz  
gehört  
uns allen!**

Bürgerentscheid,

**Sonntag,  
13. April**



**J A**

[www.unser-jan-wellem-platz.de](http://www.unser-jan-wellem-platz.de)

Ausgerechnet im Jan-Wellem-Jahr soll dem Jan-Wellem-Platz das Ende bereitet werden. Wenn es nach dem Willen von Oberbürgermeister Joachim Erwin geht.

Er und die CDU/FDP-Ratsmehrheit sind fest entschlossen, das Grundstück zu verkaufen und bebauen zu lassen. Bereits im Dezember 2007 - ohne das Bürgerbegehren abzuwarten - fasste die Ratsmehrheit einen Grundsatzbeschluss über eine teure und unzureichende Verkehrsplanung. Außerdem will sie ohne den Bürgerentscheid abzuwarten den Bebauungsplan durchsetzen.

**Der Bereich zwischen Kö und Hofgarten ist ein einzigartiger Standort im Stadtzentrum. Er muss für alle Bürgerinnen und Bürger zugänglich sein!** Die überdimensionierten Bürohäuser verhindern eine öffentliche Nutzung des bisherigen Platzes. Eine 28 Meter hohe Baufront wird das angrenzende Hofgartengewässer Landskronen verschatten. Die Qualität unseres denkmalgeschützten Hofgartens wird so verringert statt verbessert. Abends und am Wochenende wird das Gebiet veröden. Der bewährte Tausendfüßler soll abgerissen werden. Stattdessen soll ein monströses System von Tunneln und Rampen für mehr als 200 Mio Euro gebaut werden. Für einen Bruchteil dieses Geldes könnte der denkmalgeschützte Tausendfüßler instand gesetzt und illuminiert werden.

## Eine Chance für Düsseldorfs Herz...



Das sehen Sie heute, wenn Sie vom Hofgarten zur Kö blicken...

## ...aber nicht so!



...und das sehen Sie, wenn Sie auf den geplanten sogenannten Kö-Bogen schauen! (Fotomontage der geplanten Baumassen mit ca. 28m Höhe)

**Der Bürgerentscheid ist das letzte Mittel, um diese Fehlplanungen zu verhindern.**

### Es fehlt ein Gesamtkonzept!

Viele Bürgerinnen und Bürger sehen die Chance für eine zukunftsfähige Entwicklung um Jan-Wellem-Platz und Hofgarten. Durch die Veränderung des Bahnverkehrs als Folge des U-Bahn-Baus (Wehrhahn-Linie) ergeben sich ganz neue Möglichkeiten für die Gestaltung von Düsseldorfs Mitte.

Dafür ist aber **Voraussetzung, dass der Jan-Wellem-Platz nicht verkauft wird.** Sonst kann ein Gesamtkonzept nicht verwirklicht werden, in dessen Mittelpunkt die Klärung folgender Fragen stehen muss:

Wie kann die Platzfolge von Gründgensplatz, Jan-Wellem-Platz, Schadowplatz und Corneliusplatz mit Anschluss an die Altstadt über die Elberfelder Straße nachhaltiger und ansprechender gestaltet werden?

Durch welche öffentlichen und privaten Nutzungen kann großstädtisches Leben in den Bereich zwischen Schadowplatz und Hofgarten gebracht werden?

Wie können die stadtbildprägenden Bauwerke und Denkmäler um den Jan-Wellem-Platz erhalten und sichtbar gemacht werden?